

CORONA

Vermittlung von Unterrichtsinhalten an der Realschule

Sehr geehrte Eltern,

wir haben am letzten Freitag unsere Schülerinnen und Schüler für die nächsten Wochen mit guten Wünschen, aber mit einem seltsamen und undefinierbaren Gefühl verabschiedet. Uns allen ist noch nicht das ganze Ausmaß der kommenden Maßnahmen und Auswirkungen bewusst und für uns alle – Schüler, Eltern und Lehrkräfte bedeutet ein Ausfall des Unterrichtsbetriebes eine Herausforderung, die wir bisher so nicht kannten, aber mit der wir positiv denkend und mit Verständnis umgehen müssen.

Wir werden Sie als Eltern fortlaufend über alle wichtigen Informationen und Maßnahmen mit Elternmitteilungen per Mail über ESIS informieren und Allgemeinverfügungen der Staatsregierung auch auf die Homepage stellen. Eine Informationsgrundlage ist in diesem Zusammenhang auch die Homepage des Kultusministeriums <https://www.km.bayern.de/>.

Mit dem heutigen Schreiben möchte ich Ihnen eine Zusammenfassung der Maßnahmen geben, die wir mit unseren Lehrkräften auf unserer Konferenz am Montag getroffen haben.

1. Unsere Vorgehensweise zum Online-Unterricht

Kontakt halten

Hauptziel dieses **Online-Unterrichts** ist es **keinen Lernstopp aufkommen** zu lassen, sondern unseren Schülerinnen und Schülern für die kommenden Wochentage sinnvolle Lernaufgaben zu geben.

Dabei geht es nicht darum, nach dem Lehrplan oder Stoffverteilungsplan detailgetreu weiter zu unterrichten – das ist vielleicht in manchen Jahrgangsstufen und Fächern machbar, in anderen Fächern ist dies nicht möglich.

Es geht darum, dass unsere Schüler in den kommenden 3-5 Wochen den Kontakt zu den Klassen- und Fachlehrkräften, zum Unterrichtsfach und zum Lernen nicht verlieren.

Es ist uns wichtig, dass wir einen vertrauensvollen Kontakt zu unseren Schülern und Eltern aufbauen und Sie als Eltern darüber informieren, was Ihre Kinder und Jugendlichen in diesen Wochen lernen, üben und arbeiten sollen.

Wochenplan und Systematik im Lernprozess

Die Eltern erhalten von jeder Fachlehrkraft für die Klasse und zum Fach einen **Wochenplan** für ihr Kind, in dem die Fachlehrkraft auflistet, was zu tun ist. So erhält Ihr Kind einen festen Arbeitsauftragsplan für ein systematisches Lernen.

Die weiteren Wochenpläne erhalten die Eltern in den folgenden Wochen – in der Regel im Zeitraum von **Montag bis Mittwoch**.

Das zugehörige Arbeitsmaterial und die Anweisungen werden über den **Dienstmailaccount der Fachlehrkraft** an die Emailadresse der Eltern weitergeleitet. Die Schüler wissen – und bitte weisen Sie Ihr Kind auch noch einmal darauf hin - dass die Beschäftigung mit diesem Arbeitsmaterial keine freiwillige Angelegenheit ist, sondern ihre schulische Pflicht.

Die **Rücksendung** der Arbeitsaufträge erfolgt wieder online über Email an die Fachlehrkraft.

Wir sind uns bewusst, dass der „Online-Unterricht“ seine Grenzen hat, vor allem in den unteren Jahrgangsstufen, aber auch bei komplexeren Themengebieten und in den höheren Klassen.

Unsere Lehrkräfte werden tun, was sie können, z.T. auch einfachere Lehrplaninhalte vorziehen – aber es wird kein 1:1-Ersatz für den Schulunterricht sein.

Schüler brauchen Struktur im Tagesablauf

Ihr Kind benötigt jetzt einen strukturierten Tagesablauf für das Lernen und das Bearbeiten der Arbeitsmaterialien. Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem Kind. Diese Struktur kann ein bestimmtes Zeitfenster zum Lernen und Arbeiten am Vormittag sein und sich auch am bisherigen Wochenstundenplan orientieren.

Die Lehrkräfte stehen Ihrem Kind und Ihnen bei Fragen zur Verfügung und geben Hilfestellung, wenn dies aus den Aufgabenstellungen nicht ersichtlich wird.

2. Informationsaustausch

Nur wenige Eltern haben uns nicht ihre Emailadresse hinterlassen. Die Gründe sind uns nicht bekannt. Diese Schüler sind derzeit über den „Online-Unterricht“ nicht zu erreichen. Wir bemühen uns, die Emailadressen dieser Eltern noch zu bekommen.

Dennoch kann es möglich sein, dass wir keine Emailadresse erhalten oder die Internetvoraussetzungen und technischen Verhältnisse im Elternhaus keinen Online-Unterricht zulassen. So möchten wir Sie als Eltern bitten: Sollte in der Klasse Ihres Kindes ein betroffener Schüler sein, versuchen Sie diesen Schüler über ihr Kind zu informieren.

Postweg

Die Fachlehrkräfte werden im oben genannten Fall und bei besonderen Arbeitsmaterialien (Projektarbeiten, Punktschriftmaterialien) auch den Postweg wählen. Wir haben uns auf folgende Vorgehensweise geeinigt:

- Die Lehrkräfte drucken die Arbeitsaufträge aus und geben diese an das Sekretariat weiter zur Postversendung.
- Der Rücklauf erfolgt ebenfalls über den Postweg an das Sekretariat mit Abholung durch die Lehrkraft (Lehrerfach in der Schule). Selbstverständlich kann die Lehrkraft auch die Rücksendung an die Privatadresse vorschlagen.

3. Notengebung und Prüfungen

Die Notengebung ist bis zur Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebes ausgesetzt. Beim Online-Unterricht wird es keine Benotung von eingereichten Arbeitsaufträgen oder Übungsaufsätzen geben.

Bisher festgesetzte Schulaufgabentermine in allen Jgst. werden neu zu terminieren sein. Wir können dazu noch keine verbindlichen Termine festlegen.

Auch ist abzuwarten, wie die noch fehlenden Noten zur Jahresfortgangsnote für die Abschlussprüfung in der 10. Jgst. erhoben werden können und welche Auswirkungen dies auf die Terminierung der Abschlussprüfungen haben wird. Hierzu werden noch Ausführungen des Kultusministeriums erwartet. Derzeit ist uns bekannt, dass der Prüfungstermin zum Speaking Test im März verschoben wird. Das KM hat außerdem bekannt gegeben, dass den Schülerinnen und Schülern keine Nachteile für die Abschlussprüfung entstehen sollen.

4. Online-Lernplattformen

Wie bereits erwähnt, haben wir uns als Kommunikationsmittel für den Online-Unterricht per Email entschieden.

Die Lernplattform Mebis ist derzeit den Nutzungsanforderungen nicht gewachsen. Außerdem konnte die Anwendung an unserer Schule EDV-technisch nicht ausreichend genutzt werden, weil uns bisher nicht in allen Klassen die IT-Systeme oder interaktiven Tafeln zur Verfügung stehen. Dies ändert sich erst jetzt langsam mit der Digital-Offensive der Staatsregierung.

Wir suchen aber derzeit nach Möglichkeiten des unkomplizierten EDV-Informationsaustausches. Nur Skype und WhatsApp sind den Lehrkräften als Medium mit Schülern aufgrund der Datenunsicherheit seitens des KM untersagt.

Die Lehrkräfte werden nach Lernportalen im Internet zu suchen, die pädagogisch ansprechende Lernergänzungsvideos anbieten, um die Lernstoffvermittlung attraktiv zu gestalten. Nicht alles was im Internet angeboten wird, lässt sich allerdings uneingeschränkt als Lernunterstützung einsetzen.

5. Anliegen und Fragen

Bis auf weiteres sind Sekretariat und Schulleitung an jedem Schultag vormittags besetzt und als Ansprechpartner für Sie da. Auch wir werden aber in diesen kommenden Wochen aufgrund der sich stets verändernden Lage nicht ununterbrochen erreichbar sein, doch besteht eine ständige Kommunikationsmöglichkeit über EMail an rs@sbz.de

Möglicherweise werden wir nicht all Ihre Fragen beantworten können, doch wir werden mit Ihnen zusammen nach Lösungen suchen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Kuroschinski
Schulleiter